

Gefährten wider Willen

HPxTRxFG, SS(Sev)xSB, DMxRL, LMxSS(Sal), CNxLN,
LuziferxBS, RLxLL

Von LissianaShorai

Kapitel 13: Ein Silberner Wolf in Hogwarts (Ohne Adult)

Hi Leute hier ist das nächste Kapi.^^

Ich habe Rodolphus mit rein gebracht weil ich ihn mag und ich es traurig fand das er mit Bellatrix zusammen sein musste darum jetzt wo die Wahnsinnige tot ist bringe ich ihn rein und gebe ihm eine Partnerin die ihn glücklich machen kann. Hier sind so viele Schwule das ich Rodolphus mit einer Frau zusammenbringe die ich auch mag und will dass sie glücklich wird. Hoffe es gefällt euch und ihr sagt mir eure Meinung.^^

Lg Hitomi ^_~

Pairing:

Harry Sariel Gryffindor x Tom Alexander Slytherin x Fenrir Greyback

Sirius (Siri) Black x Severus (Sev) Sebastian Snape

Lucius (Luc) Malfoy x Salazar (Sal) Slytherin

Fred Weasley (Calzifer (Cal) Nostradamus) x George Weasley (Leonard (Leo) Nostradamus)

Draco (Dray) Malfoy x Remus (Remi) Lupin

Luzifer (Lu) Satanus x Beleth (Bel) Seraph

Rodolphus Lestrage x ?

„Sprechen“

>Denken<

::Parsel::

/ Mit inneren Wesen sprechen \

\ Per Telepathie mit dem Gefährten reden /

± ± ± ± Orts- und Zeitwechsel ± ± ± ±

Der Morgen brach an und Fenrir wachte als Mensch wieder auf und das erste was er spürte war das er was im Arm hielt das auf seiner Brust schlief. Als er dann den Duft von Sommer und Erdbeeren witterte, schlug er seine Augen auf und sah direkt auf einen schwarzen Haarschopf. Fenrir versteifte sich sofort als ihm klar war wer das war und knurrte.

Harry wachte durch ein knurren auf das an der Stelle wo er mit dem Kopf lag zum Vibrieren brachte. Müde richtete er sich auf und sah in ein paar Goldene Augen ohne zu realisieren was er tat sagte er:

"Morgen, schon wach."

Und als nächstes gab er Fenrir einen kurzen Kuss auf den Mund und kuschelte sich wieder an der breiten nackten Brust zu Recht und döste wieder ein.

Fenrir war zu überrumpelt um irgendetwas zu unternehmen. Erst als er realisierte das Potter ihn geküsst hatte, fauchte er:

"Was sollte das denn Potter. Hast du nicht mehr alle Kessel im Schrank oder warum küsst du mich ohne zu fragen?"

Harry wurde langsam richtig wach und wurde sich klar was er da gemacht hatte. Er versteifte sich kurz - was Fenrir spürte -, sah vorsichtig hoch und lächelte schüchtern. Dann verschwand der Gryffindor aus ihm und die Slytherinseite übernahm. Sein Blick wurde trotzig und er schob die Unterliebe vor - was Fenrir unglaublich süß fand - und sagte:

"Entschuldige aber ich darf doch wohl noch meinem Gefährten einen Guten Morgen Kuss geben."

Fenrir erstarrte förmlich und seine Augen wurde etwas größer während er Harry weiter ansah und sich die Rädchen in seinem Kopf drehte und er endlich verstand was Wuschel ihm schon zum ersten Mal sagen wollte. Vor ihm war sein Gefährte den er schon abgeschrieben hatte da er dachte für einen Massenmordenden Wolf gäbe es keinen Gefährten aber hier lag er mit ihm im Bett und hatte keine Angst vor ihm, sondern war noch trotzig und dann erst dieser betörender Duft von den Jungen. Allmählich während er sich eingestand das er seinen Gefährten im Arm hielt regte sich sein Verlangen den Jungen zu unterwerfen und zu kennzeichnen. Als sein Abzustempeln und jeden der dem Jungen zu nahe kam zu zerfleischen. Er strich Harry durch die Haare und fragte mit schnurrender, weicher Stimme:

"Und wieso bist du erst jetzt da."

Harry lehnte sich in die große Hand während er fragte, statt zu antworten:

"Macht es dir nichts aus das ich Harry Potter bin? Und was ich dich eigentlich schon die ganze Zeit fragen wollte, woher hast du die ganzen Verletzungen gehabt?"

Fenrir lächelte sanft und beruhigend während er antwortete:

"Nein, das macht mir nichts. Ich bin froh dass ich endlich meinen Gefährten bei mir habe und dieser auch noch so ein süßer Junge ist. Und was die andere Frage angeht. Ich habe mich kurz bevor du kamst in einen Wolf verwandelt und diesen die Kontrolle überlassen. Dieser hatte dann in der Nacht ein Drachenbaby gefunden und wollte es ärgern. Also knurrte es das Baby an und fletschte die Zähne. Das Baby fing dann plötzlich an zu kreischen was die Eltern anlockte und mich angriffen da sie in mir eine Bedrohung sahen."

"Das tut mir leid aber da bist du auch selber dran Schuld wenn du ein Drachenbaby anknurrst. Aber was anderes, gestern hast du mich doch noch gehasst."

"Nein, ich war nur verwirrt weil ich nicht wusste was an dir war das mich so aus der Bahn warf. Deshalb war ich misstrauisch."

"Das ist schön. Ich bin froh dass du mich akzeptierst. Um auf deine erste Frage zu kommen, ich bin erst am 26 Juli erwacht und musste mich erstmal an einen Vampir binden. Du weißt es wahrscheinlich nicht aber wir beide gehören zu einer Triade."

Fenrir stoppte kurz mit dem Streicheln in Harrys Haar und verarbeitete das eben gehörte. Er hatte nicht nur einen sondern gleich zwei Gefährten. Und dann auch noch einen Vampir. Er streichelte wieder den kleineren und sagte etwas erschrocken:

"Aber wenn du mit mir und einem Vampir zusammen bist dann stirbst du doch wenn du alt bist."

Harry grinste Fenrir nur listig an bevor er seine Illusion fallen ließ und Fenrir plötzlich einem Hochelf ins Gesicht sah. Harry sagte wieder:

"Kein Grund zur Sorge ich bin eine Hochelfe. In der Potterlinie werden alle 12 Generationen Hochelfen erwachen und ich bin die 12 Generation. Ich sterbe also nicht."

Fenrir fiel ein Stein vom Herzen als er das hörte, runzelte aber die Stirn und fragte:

"Und wer ist unser anderer Partner?"

"Tom Alexander Slytherin oder wie du ihn nennst Voldemort."

Fenrir knurrte auf als er den Namen hörte. Harry strich ihm beruhigend über die linke Brust wo das Herz schlug und sah wie Fenrir wieder ruhiger wurde. Dann erzählte er Fenrir was sich alle zugetragen hatte und endete damit:

"...naja, dann bin ich hierher um dich zu finden und hab dich gefunden und wollte fragen ob wir uns jetzt binden, ich dann ins Ministerium verschwinde um Onkel Cornelius zu sprechen, du währenddessen zu Tom gehst dich mit ihm bindest, dann zu mir ins Ministerium kommst und wir beide dann nach Hogwarts aufbrechen, du in deiner Wolfgestalt und so bei mir bleibst."

Als Harry geendet hatte sah er Fenrir erwartungsvoll an. Er wollte unbedingt mit Fenrir zusammen sein und das so schnell wie möglich.

Fenrir hörte die ganze Zeit ruhig zu und nun ergab vieles einen Sinn für ihn. Warum Tom nie alterte, warum Dumbledore so falsch roch und warum er sich manchmal zu Snape hingezogen fühlte. Den Plan den der Kleine am Ende hatte gefiel ihm außerordentlich gut und das er als Wuschel bei Harry in Hogwarts bleiben konnte gefiel ihm noch mehr. Er sah in die erwartungsvollen Augen, beugte sich runter und küsste den Elf der zufrieden aufseufzte.

Nachdem die beiden wieder erwachten strich Harry über den Bindungsreifen der jetzt drei Steine trug. Einen Smaragd, einen Rubin und einen Diamanten. Er sah hoch und in direkte Goldene, sanfte Augen die ihn voller Liebe und Vertrauen ansahen. Auch Fenrir trug nun einen Bindungsreifen zwar nur mit einem Smaragd und Diamanten aber das konnte er noch ändern. Harry lächelte leicht strich über Fenrirs Wange und sagte heiser von der letzten Nacht:

"Wir sollten aufstehen und uns fertig machen ich möchte heute noch nach Hogwarts."

Fenrir nickte leicht gab Harry noch einen Kuss auf die Nasenspitze und stieg dann aus dem Bett.

Als beide fertig mit Duschen - nacheinander -, anziehen und Frühstück waren, bezahlten beide das Zimmer im Pub, Harry rief nach Yuki und die beiden verschwanden im Schneesturm nur um im Büro von Cornelius wieder aufzutauchen. Cornelius saß wie schon vor 4 Tagen an seinem Schreibtisch, über Dokumente gebeugt und arbeitete.

Als Cornelius die inzwischen vertraute Kälte spürte hob er mit einem Lächeln den Kopf nur um dann selbst zu erstarren. Neben seinem Neffen stand Fenrir Greyback der gefährliche Massenmörder und Werwolf. Kurz schloss er die Augen, atmete tief durch und zählte eins und eins zusammen. Also war Greyback einer der Gefährten von Harry. Er öffnete die Augen wieder, nur um zu sehen das sich Fenrir auf einen Stuhl setzte und Harry auf dessen Schoß saß. Während der Jüngere sich vertrauensvoll an die Brust des Werwolfes lehnte. Cornelius fragte:

"Das ist also einer deiner Gefährten?"

"Ja, du kennst ihn bestimmt. Fenrir das ist Onkel Cornelius. Seit nett zueinander. Onkel Cornelius ich möchte Fenrir mit nach Hogwarts nehmen als Haustier sozusagen."

"Ja, ich kenne Fenrir und ich werde dir erlauben ihn mitzunehmen unter einer Bedingung. Du sagst mir wer dein zweiter Partner ist und erzählst mir die Wahrheit von meinem Bruder und deinen Vater."

Harry seufzte, nickte, gab Fenrir einen kurzen Kuss und sagte zu ihm in Gedanken:

\Fenrir geh zu Tom und binde dich mit ihm während ich mit meinem Onkel rede/

Fenrir nickte küsste Harry auf die Nasenspitze und disapparierte und ließ Harry auf den Stuhl fallen, der sich seinen Hintern rieb und grummelte. Als er aufsaß sah er dass sein Onkel leicht lächelte. Also beschwor er sich Dad's Brief, die Ergebnisse vom Gefährtentest und fing an zu erzählen. Alles was er wusste über Dumbledores Machenschaften, über Toms Versuche schwarze Magie und magische Wesen zu legalisieren und über den Mord an seinen richtigen Eltern. Cornelius hörte die ganze Zeit zu als er sah das um Harry eine Art Nebel sich bildete aus Gold und Silber und im Bindungsreife den nur Verwandte sehen hineinzog was ihm bestätigte das Fenrir und Tom sich gebunden hatten und Harry nun komplett war. Nach dem der Nebel verschwunden war, war auch Harry mit den Fakten fertig und wartete nun darauf was sein Onkel dazu sagte. Cornelius sah Harry lange an, sah noch einmal den Brief an und kam zu einem Schluss. Er sah Harry wieder an und sagte:

"Wenn das wahr ist dann unterstützte ich euch so gut es geht. Ich kann zwar Dumbledore nicht festnehmen aber ich werde Auroren davon abhalten wenn die letzte Schlacht zwischen Tom und Dumbledore einzugreifen und es euch erschwert Dumbledore zu besiegen. Was die magischen Wesen und schwarze Magie betrifft werde ich die erst bewilligen wenn Dumbledore tot ist und nicht mehr dazwischen funken kann."

"Gut, das ist mehr als ich erwartet hatte. Was die letzte Schlacht angeht die wird zu Ostern stattfinden, ich wollte zu Weihnachten wenn ich auf Slytherin Manor bin Tom und Fenrir davon unterrichten das ich die Schlacht noch vor den Sommerferien entschieden haben wollte."

Cornelius nickte und im selben Augenblick schimmerte die Luft und Fenrir erschien neben Harry. Zwar erschöpft aber befriedigt. Er sagte in Gedanken zu Harry:

/Tom hat es gut aufgenommen und freut sich das du jetzt wenigstens etwas geschützt vor dem alten bist. Er freut sich auch schon auf Weihnachten wenn du kommst und wir drei dann zusammen sein können.\

Den letzten Satz sagte er mit anzüglicher schnurrender Stimme. Er verwandelte sich in seine Wolfsform und legte sich vor Harrys Füße. Harry und Cornelius regelten alles und schrieben ein Formular das Harry und Fenrir zu Gefährten bestimmte und die beiden vom Gesetz her schützte. Das gaben die in der 'Abteilung für magische Wesen und Gefährten' ab, - wobei Cornelius und Frau Sharon - Die Leiterin der Abteilung - schmunzeln mussten und Harry Lachtränen in den Augen hatte, als ein rot gewordener Fenrir ihnen sagte das er als Wolf 'Wuschel' hieß - danach verabschiedeten sie sich voneinander, Harry Yuki rief und mit Yuki und Fenrir nach Hogwarts durch den bekannten Schneesturm verschwanden.

Hogwarts ließ sie ohne Probleme durch die Schutzschilde und brachte sie in eine dunkle Nische in der Nähe der Krankenstation. Yuki verschwand wieder in seinem bekannten Schneesturm und Harry lief mit Fenrir an seiner Seite den Gang zur Großen

Halle entlang. Als er um eine Ecke biegen wollte hörte er drei bekannte Stimmen:

"Luna du musst uns Helfen. Dumbledore wird dich reich belohnen wenn du dich an Harry ran machst. Wir brauchen ihn. Er muss den Dunklen Lord besiegen." Das war Hermine, erkannte Harry erstaunt.

"Nein Danke, ich mag Harry auch wenn er jetzt ein Slytherin ist. Was meiner Meinung nach schon im ersten Jahr hätte passieren müssen da er in dem Haus wahre Freunde hat und nicht die verlogenen Freunde aus Gryffindor." Das war Luna Lovegood erkannte er schmunzelnd über ihren Einsatz für ihn.

"Werd nicht frech Schlampe, wenn du uns nicht hilfst schmeißt dich Dumbledore raus. Und sorgt dafür dass du in keiner anderen Schule aufgenommen wirst." Das war Ron.

"Dann soll er das machen aber dann wird er alles verlieren was er sich aufgebaut hat." Sprach Luna mit ihrer verträumten Stimme.

/Luna ist eine Seherin. Und sie ist ein ehrliches Mädchen. Sie ist eine gute Freundin. Du kannst ihr vertrauen\ sagte Ren zu Harry.

Harry strich geistesabwesend Wuschel über den Kopf und dachte nach. Luna kam ihm immer so vor als wüsste sie Dinge die später passierten. Es machte alles einen Sinn wenn man wusste dass sie eine Seherin war. Harry hatte einen Entschluss gefasst. Er trat um die Ecke und sah ruhig zu der Gruppe. Luna stand an der Wand und starrte an die Decke, während Hermine und Ron vor ihr standen und inzwischen ihre Zauberstäbe auf sie gerichtet hatten. Hermine sagte nun mit abfälliger und abweisender Stimme:

"Dann müssen wir dich unter einen Imperio stecken. Dumbledore hat es uns erlaubt falls du dich weigerst."

Sie richtete den Zauberstab direkt auf Luna als es Harry zu Bund wurde und er mit kalter Stimme sagte:

"Und ich dachte Dumbledore wäre so weiß. Und dann erlaubt er Schülern einen schwarzmagischen Fluch zu benutzen. Ich bin enttäuscht Schlammblut."

Hermine und Ron drehten sich erschrocken zu Harry der sie mit einem kalten Blick abschätzend ansah. Luna hingegen lächelte Harry verträumt an und zwinkerte dem Wolf zu. Wuschel hob nur eine Augenbraue was wirklich komisch aussah bei einem Wolf. Harry sah die beiden an und sagte:

"Schlammblut wolltest du nicht gerade einen Zauber einsetzen."

Hermine steckte schnell den Zauberstab ein und lächelte Harry nervös an. Sie sagte mit leicht verletzter Stimme:

"Aber Harry seit wann nennst du mich Schlammblut. Das ist nicht nett."

Jetzt lächelte Harry Hermine und Ron an was den beiden kalte Schauer über den Rücken laufen ließ. Er streichelte weiter Wuschel und sah wie Luna sich von der Wand löste und auf ihn zukam. Erst jetzt bemerkte Ron den Wolf und fragte:

"Was ist das für ein Tier? Ein Hund ist es nicht! Hunde haben kein Silbernes Fell und goldene Augen."

Bevor Harry was erwidern konnte trat Luna vor Harry beugte sich vor und streichelte Wuschel über den Kopf. Während sie verträumt sagte:

"Willkommen in Hogwarts Wuschel, ich hoffe du fühlst dich hier wohl. Und das du mir ja gut auf Harry aufpasst."

Damit erhob sich Luna wieder und ging zur großen Halle. Ron und Hermine sahen ihr überrascht hinterher was auch Wuschel tat. Da er nie jemanden gesagt hatte wie er als Wolf hieß aber ein Blick auf Harrys wissendes Lächeln ließ ihn wieder zur Besinnung kommen und leicht vor sich hin grummeln. Harry lächelte Wuschel sanft an, strich ihm über den Kopf und ging mit ihm ohne auf Hermine und Ron zu achten zur großen Halle.

In der großen Halle wurde er schon freudig von Bel, Cal und Leo begrüßt. Draco nickte ihm nur zu aber man konnte in seinen Augen einen freudigen Ausdruck erkennen. Doch als Wuschel die Halle betrat, stand Remus blitzschnell auf und knurrte gefährlich. Alle Anwesenden in der Halle sahen zwischen Remus und den Neuankömmlingen hin und her. Harry sah Remus ruhig an und sagte süßlich:

"Remi wenn du dich nicht benimmst und meinen Gefährten angreifst schläft Dray die gesamte Woche bei mir im Schlafraum."

Das zeigte Wirkung, denn Remus angespannter Körper entspannte sich merklich, er sah aber seinen Patensohn schockiert an denn er wusste das dass Fenrir neben Harry war. Er konnte sich noch hervorragend an die Nacht erinnern als ihn ein silberner Wolf gebissen hatte. Aber das Grayback Harrys Gefährte war ließ ihn leise Wimmern.

Sirius nickte dem silbernen Wolf nur ruhig zu. Er wusste dass es nichts brachte sich aufzuregen und er war noch von der letzten Nacht mit Sev erschöpft als das er sich hätte aufregen können. Also legte er sich wieder zu Sevs Beinen und schlief kurz darauf ein.

Dumbledore erhob sich von seinem Stuhl und sprach mit seiner Großvater Stimme:

"Harry mein Junge wer ist denn dieser schöne Wolf an deiner Seite?"

"Mein Gefährte Wuschel. Sir"

Das brachte Remi zum kichern was Wuschel knurren ließ und sofort von Remi erwidert wurde. Harry verdrehte die Augen und sagte schroff:

"Aus ihr beiden oder ich und Dray schlafen in Salazars Räumen und euch sperre ich in

einen gemeinsamen Raum."

Beide sahen geschockt zu Harry der einen nach den anderen ruhig ansah und zufrieden sah dass beide ergeben nickten. Harry sichtlich zufrieden ging zu seinen Tisch und ließ sich neben Dray nieder. Cal, Bel und Leo setzten sich ihm gegenüber. Harry bemerkte das Bels Aura einen schwarzen Schimmer hatte, also grinste er Bel dreckig an und fragte mit rauer Stimme:

"Und wie war Lu."

Bel der die Stimme und das grinsen richtig deutete wurde bis zum Haaransatz rot und nuschelte:

"Beim ersten Mal war er sehr sanft und die beiden anderen male nach dem ersten sehr wild da ich ihn aufgefordert hatte sich nicht zurück zuhalten."

Harry nickte anerkennend über Lu's Ausdauer aber nach 5000 Jahre Suche war das kein Wunder das er Bel dreimal nahm. Darum fragte er auch gleich:

"Kommst du dann zu den Weihnachtsferien zu uns auf Slytherin Manor? Ihr natürlich auch." Dabei sah er Cal und Leo an.

/Frag auch Luna ob sie mit will\

Harry nickte mental, stand auf und schritt durch die Halle auf den Ravenclaw Tisch zu. Die Halle hielt den Atem an denn Harry war bisher immer nur bei Slytherin gewesen.

Als Harry hinter Luna stand, drehte diese sich um und sah Harry wie immer verträumt an. Harry verbeugte sich Gentleman Like und sprach ruhig:

"Lady Luna würdet ihr mir die Ehre erweisen mich zu meinem Tisch zu begleiten und neben mir Platz nehmen um mit mir ein wenig zu plaudern."

Luna kicherte und nickte. Als sie aufstand wurde ihr von Harry ein Arm angeboten bei dem sie sich einhakte und mit ihm zu den Slytherins schritt. Harry setzte sich und Luna tat es ihm nach nur um von der ganzen Halle angestarrt zu werden. Harry legte eine Hand auf Lunas Hand und sprach einen Schutzzauber, Geheimhaltezauber und Stillezauber über den Tisch in Gedanken. Dann erst sah er sie an, lächelte warm und fragte:

"Luna hast du Lust in den Weihnachtsferien mit mir zu meinem Gefährten mit zu kommen und dort auch die Ferien über zu wohnen?"

Luna nickte freudig und mit leuchtenden Augen während sie sprach:

"Gerne, ich wollte schon immer dem Vampir mal Hallo sagen und dann können wir uns auch wieder besser kennen lernen. Ren hat dir doch bestimmt den Vorschlag gemacht mit mir zu reden. Oder?"

Harry nickte nur und streichelte mit der anderen Hand Wuschel. Nachdem dies geklärt war nahm er den Stillezauber von dem Tisch und widmete sich wie die anderen ihrem Essen. Luna blieb bis zum Ende und fand sich ziemlich gut unter den Slytherins zurecht.

Fortsetzung folgt...